



© Nancy Chappell/Diario El Comercio, Peru

Online-Veranstaltung auf Zoom

200 JAHRE UNABHÄNGIGKEIT PERUS: Ein kritischer Blick zurück – und nach vorn

**Mittwoch, 30. Juni 2021,
20:30 bis 22:00 Uhr**

Anlässlich des 200sten Jahrestages der politischen Unabhängigkeit Perus werfen wir einen kritischen Rückblick auf die Auseinandersetzung um die Unabhängigkeit und die Entwicklung der Republik seit dieser Zeit.

Nachdem die Unabhängigkeit erkämpft war, hat vor allem die spanisch-stämmige Oberschicht von ihr profitiert. Für den größten Teil der Bevölkerung hat sich die Situation durch die Unabhängigkeit nicht verbessert. Das „koloniale Erbe“ wurde nie vollständig überwunden, auch wenn Teile der Bevölkerung dafür gekämpft haben und immer noch kämpfen.

Peru ist bis heute wirtschaftlich stark von den reichen Ländern des Nordens abhängig. Die peruanische Gesellschaft ist sozial, ökonomisch und ethnisch tief gespalten, soziale Bewegungen und indigene Organisationen kämpfen für eine integrierte und gleichberechtigte Gesellschaft.

Gibt es eine Perspektive weiterer Dekolonisierung und stärkerer Unabhängigkeit? Welche gesellschaftlichen Kräfte setzen sich dafür ein? Welche Verantwortung haben wir als Menschen aus dem Globalen Süden oder aus dem Globalen Norden?

Referentin: Tarcila Rivera, Chirapaq, Peru

Das Seminar findet auf Deutsch und Spanisch mit Simultanübersetzung ins Deutsche statt.

Anmeldungen bis zum 29. Juni an: info@infostelle-peru.de



Informationsstelle Peru
T. +49 761 7070840
info@infostelle-peru.de
www.infostelle-peru.de



Freie Universität Berlin
Programm trAndeS

Gefördert durch ENGAGEMENT GLOBAL
mit Mitteln des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

Gefördert durch:



mit Mitteln des
Kirchlichen
Entwicklungsdienstes

